AESOR

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Detlef Vogel

Der Stellenwert des Militärischen in Bayern (1849–1875)

Harald Boldt Verlag, Boppard am Rhein, 1981

Der Verfasser macht eine Analyse des militär-zivilen Verhältnisses am Beispiel des Militäretats, der Heeresstärke und des Militärjustizwesens und behandelt in einem ersten Kapitel «Die Erörterung militärischer Fragen in der Zweiten Kammer des Bayerischen Landtages unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten und ihre Resonanz in der Presse»; in einem zweiten Kapitel «Das Militärjustizwesen» mit einer bemerkenswerten Würdigung von diesbezüglichen Presseberichten. Die Analyse von Vogel legt Hochschulergebnisse vor, die für wissenschaftliche Arbeiten beispielhaft sind. Mit 19 Anhängen, Tabellen und Ergänzungen wird das weitgespannte Programm verständlich und reichhaltig vervollständigt. Wer Militärgeschichte nicht nur den Fachmilitärs überlassen und dem Militärwesen den zunehmenden Platz in der modernen Industriegesellschaft nicht absprechen will, greift mit Vorteil zu diesem Werk. Theodor Wyder

*

Martin Lang

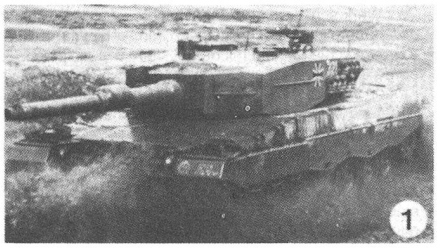
Stalins Strafjustiz gegen deutsche Soldaten

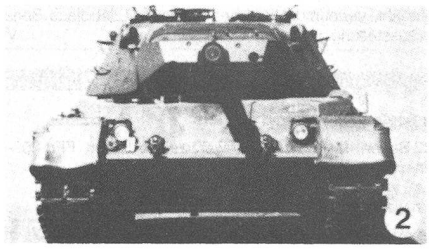
Die Massenprozesse gegen deutsche Kriegsgefangene in den Jahren 1949 und 1950
Verlag E S Mittler & Sohn, Herford, 1981

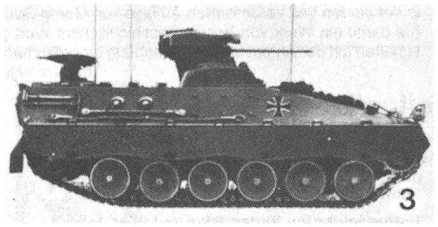
Als der Krieg im Mai 1945 in Europa zu Ende ging, befanden sich über drei Millionen deutsche Soldaten in sowjetrussischer Gefangenschaft. Der Autor beschreibt die Situation dieser Männer und geht insbesondere auf die strafrechtliche Verfolgung der Kriegsgefangenen ein. Hierbei behandelt er sowohl die Einzelverfolgungen von echten Kriegsverbrechern oder solche, die von den Sowjets für diese Rolle ausgesucht wurden, als auch die sogenannte Grossaktion aus den Jahren 1949 und 1950, in deren Verlauf viele Tausende deutscher Gefangener zu langen Haftstrafen verurteilt wurden. Das Buch beschäftigt sich auch mit der rechtlichen Würdigung der Urteile und schildert eingehend die Durchführung der Kriegsverbrecherprozesse. In der Schlussbetrachtung seiner Abhandlung, die mit viel Sorgfalt und juristischem Wissen verfasst wurde, wertet der Autor die politische Nutzung des Verurteilten-Kontingents im Rahmen der damaligen sowjetischen Politik aus. PG

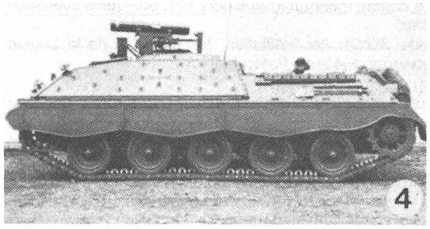
Panzer Erkennung

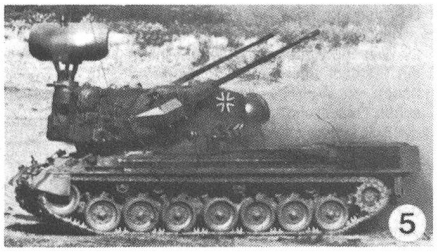
Kampffahrzeuge der Bundeswehr 1

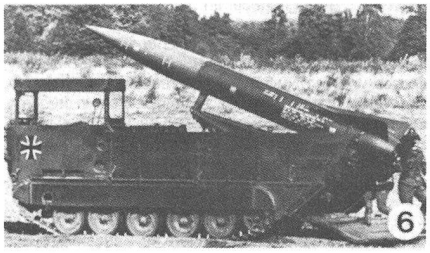




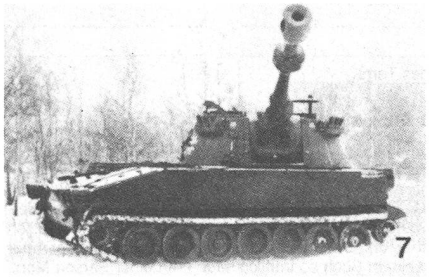


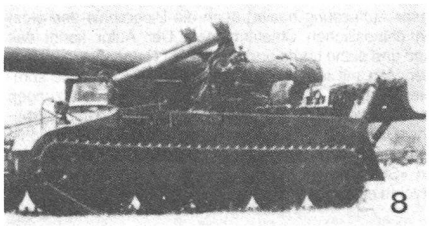






1 Leopard 2 KPz
2 Leopard A1 KPz
3 Marder SPz
4 Jaguar RakJPz
5 Gepard FlakPz
6 Lance/M 667 RakW
7 M 109 G PzHb
8 M 107 K SFL





AESOR

Vereinigung der Europäischen Unteroffiziere

«Der Soldat», die unabhängige Soldatenzeitung Österreichs, veröffentlichte in der Ausgabe vom 12. Juli 1981 folgende Mitteilung:

Präsident der ÖUOG bei Aussenminister Dr Pahr

Anlässlich des Dialog-Kongresses zwischen Westeuropa und den USA hielt sich der österreichische Aussenminister Dr Willibald Pahr im Tiroler Kongressdorf Alpbach auf.
Durch die Vermittlung des Tiroler Bundesrates und Lt d Res Dr Müller erhielt der Präsident der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft, Vzlt Hermann Loidold, die Möglichkeit, dem Herrn Bundesminister die Anliegen der ÖUOG, insbesondere im Zusammenhang mit der Übernahme der Präsidentschaft der Vereinigung der Europäischen Unteroffiziere (AESOR), für die Jahre 1982 und 1983 vorzubringen.
Bei diesem Gespräch ging es besonders um die Aufnahme der Unteroffiziere Jugoslawiens und Italiens in die Vereinigung der Europäischen Unteroffiziere. Die ÖUOG ist sehr interessiert daran, dass mit diesen Nationen Kontaktgespräche über einen eventuellen Beitritt in die AESOR geführt werden. Der Beitritt Jugoslawiens und Italiens in die AESOR würde eine enorme Bereicherung für diese Vereinigung bedeuten, da ihr derzeit die Nationen Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Schweiz sowie Österreich angehören und mit dem Beitritt Jugoslawiens ein blockfreier Staat vertreten wäre.
Da dieses Vorhaben im Sinne der österreichischen Neutralitätspolitik liegt, hat Bundesminister Dr Pahr die volle Unterstützung seines Ressorts zugesichert und versprochen, dass das Aussenministerium die hiezu erforderlichen Schritte unternehmen wird.
Durch diese Unterstützung wird es der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft nicht nur möglich sein, mit den Unteroffizieren in Jugoslawien und Italien Verbindung aufzunehmen, sondern als Bürger eines neutralen Staates einen wesentlichen Beitrag zur Völkerverständigung innerhalb Europas zu leisten.

Wehrsport

17. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer
24. Oktober 1981

Die 17. Auflage dieses Kampfes wurde von der UOG Zürichsee r. Ufer wiederum mit grösster Sorgfalt vorbereitet, so dass die Teilnehmer mit einwandfreien und fairen Bedingungen rechnen dürfen. Startberechtigt sind Wehrmänner und Polizeiangehörige aller Grade sowie Junioren. Gestartet wird in 2er Patr in den Kategorien Auszug, Landwehr, Landsturm, Senioren (1930 und älter) und Junioren (1966–62). Die Laufanlage ist aufgegliedert in eine Einlaufstrecke mit Schnappschiessen und HG-Fensterwurf, einen kurzen Linien OL mit anschliessendem HG-Werfen und Kurzdistanzschiessen auf feste Feldziele und zum Abschluss ein Skore-OL mit 60 Min. Zeitlimite. Für die Kategoriensieger stehen Wanderpreise bereit und die ersten 25% der Teilnehmer je Kategorie werden mit einem Spezialpreis ausgezeichnet. Die übrigen Teilnehmer erhalten einen Erinnerungspreis. Vor dem mitternächtlichen Rangverlesen wird jedem Wettkämpfer ein Nachtessen abgegeben, welches im Startgeld von Fr. 28.– pro Patr (Jun. Fr. 18.–) inbegriffen ist.
Wettkampfreglemente und Anmeldeformulare sind erhältlich bei: Hptm Isler Hans, General Willestr. 228, 8706 Feldmeilen, Tel. 01 923 46 80, oder bei: Wm Appel Willy, Trachterholzstr. 5, 8708 Männedorf, Tel. 01 920 12 35.
Die Anmeldungen haben bis spätestens 10. Oktober zu erfolgen.

Viele junge Leute, die den Wehrdienst verweigern, verhalten sich ganz einfach so, wie es die Gesellschaft in weiten Bereichen ihnen vormacht. Sie sehen nicht ein, wieso sie Wehrdienst leisten sollen, während um sie herum zu wenige bereit sind, ihre Interessen zugunsten der Allgemeinheit zurückzustellen. *Walter Scheel*